

Das Opt erlamm.



„Was, viermal hast Du den Herrn geschneitten? Gleich rasiest Du ihn zur Straf noch einmal!“

Prompte Erwiderung.



„Meine Liebe zu Ihnen ist unerhört...“

Vorsichtig.



„Was soll das bedeuten, Adolf, daß Du unsere alten Liebesbriefe verbrennst?“

Mißverstanden.



„Was ist denn Ihr Bräutigam?“

In der Bestreutheit.



„Weiß der Rudolf, was ich heute wieder für einen sonderbaren Schirm erworben hab!“

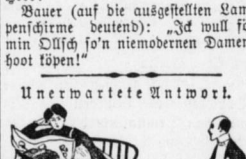
Musikalischer Wunsch.



„Knahe (der am Klavier sitzend, sein Bröckchen verzehrt): Ach, ich möchte, mein Bröckchen wäre ein hohes C.“

„Ausweg, Oberst: Was nehmen Sie gegen die Malaria, Herr Major?“

Madfahrers Lebenslauf.



„Der Meister, bei dem Du in der Lehre bist, ist ja wohl der Erste seines Faches am Orte?“

Gutgefagt.



Diener (einen Gläubiger abweisend): „Der gnädige Herr empfängt heute nicht.“



„Mein herzlichstes Beileid, Baron.“



„Sie, Herr Kammerdiener, geht wohl 'net, g'hört der Kob Weibchen zu Ihnen oder der Sitt?“



Vater: „Bist du auch überzeugt, daß der junge Schmidt eheliche Absichten hat?“



„Echtes Stunden habe ich Dich gestern auf dem Keller erwartet, Treulo.“



„Die Gnädige ist vor einer Stunde ausgegangen.“

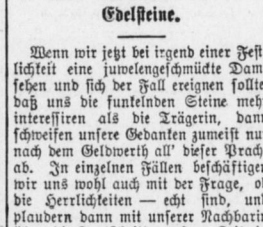


„Immer der gleiche, Jungverheiratete Frau (zu ihrem Gatten, einem Gelehrten):“

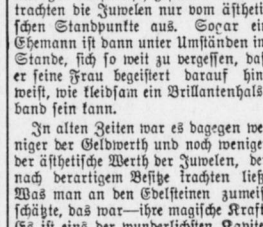
Kindliche Frage.



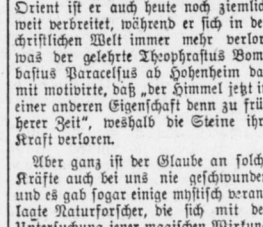
Lehrerin (in der Naturgeschichtsstunde): „Der Maulwurf frisst täglich so viel, als er wiegt!“



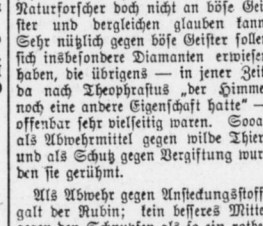
„Mein herzlichstes Beileid, Baron.“



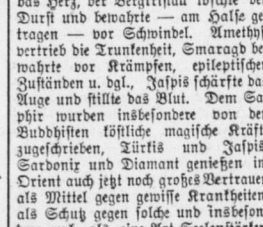
„Sie, Herr Kammerdiener, geht wohl 'net, g'hört der Kob Weibchen zu Ihnen oder der Sitt?“



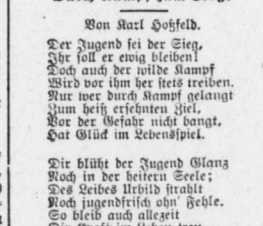
Vater: „Bist du auch überzeugt, daß der junge Schmidt eheliche Absichten hat?“



„Echtes Stunden habe ich Dich gestern auf dem Keller erwartet, Treulo.“



„Die Gnädige ist vor einer Stunde ausgegangen.“

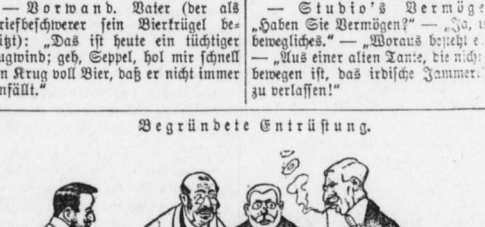


„Immer der gleiche, Jungverheiratete Frau (zu ihrem Gatten, einem Gelehrten):“

Bedenklicher Fehler.



„Was, mit solche Ohrwachen woll'n S' den Bub'n zu mir in d' Lehr' geh'n?..“



„Mein herzlichstes Beileid, Baron.“



„Sie, Herr Kammerdiener, geht wohl 'net, g'hört der Kob Weibchen zu Ihnen oder der Sitt?“



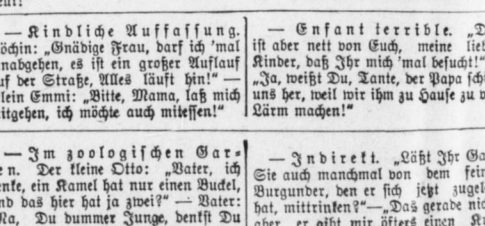
Vater: „Bist du auch überzeugt, daß der junge Schmidt eheliche Absichten hat?“



„Echtes Stunden habe ich Dich gestern auf dem Keller erwartet, Treulo.“



„Die Gnädige ist vor einer Stunde ausgegangen.“



„Immer der gleiche, Jungverheiratete Frau (zu ihrem Gatten, einem Gelehrten):“